

Bl. 14/12 01 3^h des Bürgermeisters

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

Bezugs-Preis mit Postversendung:
Ganzjährig K 8.—
Halbjährig „ 4.—
Vierteljährig „ 2.—
Prinumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.
Aufkündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h. pr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Preise für Waidhofen:
Ganzjährig K 7.20
Halbjährig „ 3.60
Vierteljährig „ 1.80
Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 berechnet.

Nr. 50.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 14. December 1901.

16. Jahrg.

Amtliche Mittheilungen des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

3. 6440.

Rundmachung.

Aus der vom Stadtrathe erlassenen Desinfectionsordnung werden auszugsweise nachstehende Bestimmungen veröffentlicht:

In allen Fällen einer überstandenen Infectionskrankheit, sei es im Genuß- oder Sterbefalle oder in Fällen der Transferirung eines Kranken ist die zur Tilgung der Krankheitskeime gebotene Desinfection durchzuführen.

Der Desinfection unterliegen die Kleider und Wäsche, dann das Bettzeug des Kranken, alle sonstigen mit demselben in Berührung gekommene Gebrauchsgegenstände, die eine Weiterverbreitung des Ansteckungstoffes besorgen lassen, die Transportmittel und die von dem Kranken innegehabten Wohnräume.

Die Desinfection findet unter Leitung und Controle des Stadtphysicus statt, dessen Anordnungen die betheiligten Parteien und die behandelnden Aerzte unweigerlich Folge zu leisten haben.

In allen die Vornahme der Desinfection erheischenden Fällen haben die Parteien die mündliche Anzeige beim Gemeindebeamten zu erstatten und wo es sich um die Wiedergenehung eines Infectionskranken handelt, gleichzeitig die diesfällige Befähigung des behandelnden Arztes beizubringen, worauf der Zeitpunkt für die Vornahme der Desinfection bestimmt wird.

Die unmittelbare Erstattung der Anzeigen beim Stadtphysicus ist unzulässig.

In der Regel ist die Desinfection der Kleidungsstücke und aller anderen Gebrauchsgegenstände mittelst des im Allgemeinen Krankenhause zur Verfügung stehenden Dampf-Desinfections-Apparates zu bewirken, und werden die bezüglich Effekten mittelst des für diesen Zweck von der Stadtgemeinde beizustellenden Wagens in der Reihenfolge der Anmeldungen zu dem anberaumten Zeitpunkte aus den Wohnhäusern der Kranken abgeholt und in das Allgemeine Krankenhause zum Standorte des Desinfections-Apparates überführt.

Das Abholen der desinficirten Gegenstände aus dem Krankenhause obliegt den Parteien.

Für das Ueberführen der Effekten in das Allgemeine Krankenhause wird eine fallweise festzusetzende Gebühr bis zum Höchstbetrage von 3 Kronen zu entrichten sein, welche jedoch nie dem Frächter, sondern erst über besondere amtliche Zahlungsaufforderung zu erlegen sein wird.

Unbemittelten kann die Vergütung der Fuhrkosten über Ansuchen nachgesehen werden.

Die Desinfection der Wohnräume hat in der Regel der hiezu vom Gemeindebeamten bestellte Desinfectionsdiener nach der ihm vom Stadtphysicus zu ertheilende Instruction unter dessen Controle vorzunehmen.

Für die Desinfection der Wohnräume haben die Parteien nach Maßgabe der Dauer der Verrichtungen an den Diener eine Entlohnung in der Höhe von 1 Krone, im Falle der Durchführung mehr als einen halben Tag in Anspruch nimmt 2 Kronen zu entrichten.

Eigenmächtige Abweichungen von den vorstehenden Desinfections-Normen sind unstatthaft und werden nach Umständen nach den sanitätspolizeilichen Bestimmungen bestraft werden.

Insbepondere muß es für unzulässig erklärt werden, daß Parteien oder die behandelnden Aerzte ohne besondere Genehmigung des Stadtrathes ein von dem vorstehend vorgezeichneten Desinfectionsverfahren abweichendes Vorgehen unter Fiktion besonderer Desinfectionsmittel treffen.

Ein solches Vorgehen ist früher zur hieramtlichen Kenntnis zu bringen und kann erst dann, wenn dasselbe auf Grund des vom Stadtphysicus eingeholten Gutachtens für zulässig erkannt worden ist, zur Ausführung gebracht werden, widrigenfalls der Zuwiderhandelnde nebst der ihn treffenden Verantwortung die Kosten der neuerlich für notwendig erklärten Desinfection zu tragen haben wird.

Die Durchführung der Desinfection in Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden bleibt einer besonderen Anordnung vorbehalten.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 25. November 1901.

Der Bürgermeister:

Dr. Plefner m. p.

Vom Reichsrathe.

Der Budgetausschuß wird bereits unmittelbar nach den Weihnachtstagen wieder zusammentreten und am 8. Jänner seine erste Sitzung im neuen Jahre abhalten. Zwei Wochen sollen ausschließlich dem Budgetausschuß gewidmet werden, damit dieser Zeit findet, die wichtigen Capitel des Ministeriums des Innern, der Justiz und des Unterrichts ohne Unterbrechung durch Hausifikationen zu beraten. Eine Abkürzung der Berathung ist insoferne in Aussicht genommen, daß z. B. beim „Ministerium des Innern“ über Controle und die äußeren Verwaltungszweige nacheinander referirt und die Debatte gleichzeitig geführt werden soll. Das Haus wird erst am 20. Jänner wieder zu einer Sitzung einberufen werden, doch wird zu dieser Zeit die Budgetberathung im Ausschusse voraussichtlich noch nicht beendet sein. Man hofft aber, spätestens Anfang Februar das Budget in das Haus bringen zu können.

Bezeichnend für den geringen Ernst, mit welchem manche Abgeordnete das Interpellationsrecht auffassen, ist folgender, sonst bedeutungsloser Vorfall. In der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 6. d. überreichte der schlesische Abg. Lindner eine Interpellation bezüglich der Vorgänge bei der Wahl in Rathrein bei Troppan. Von anderen schlesischen Abgeordneten um den Inhalt der Interpellation befragt, konnte Lindner keine Auskunft geben: er habe sie ungelesen überreicht, so wie sie ihm von der „Parteileitung“ in Troppan zugegangen sei. Das ist gewiß eine allzu gemüthliche Auffassung, die uns mehr verwundert muß, als das Troppaner Organ der Partei des Herrn Lindner keine Gelegenheit vorübergehen läßt, ohne Abgeordnete anderer Parteien in der verlegendsten Weise und grundlos der Pflichtverletzung zu zeihen.

Der Bewegung gegen den Hausirhandel haben sich bekanntlich schon eine große Anzahl von Gemeinden angeschlossen. Auch die Stadtgemeinden von Krems, Stein und Mantens haben sich für die Abschaffung des Hausirhandels erklärt und durch den Abg. Klewein diesbezügliche Petitionen im Abgeordnetenhause eingebracht.

Gewagtes Spiel.

Original-Roman von Alfred Gilly.

17. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

„Sie soll's nur wagen!“ stieß er zwischen den Zähnen heraus. „Mich schüttelt sie so leicht nicht wieder ab!“

Das habe ich mir auch gedacht und halte jedenfalls zu Ihnen!“ sagte Kahlenberg trocken. „Natürlich — umsonst ist der Tod. Mit diesen Weibern wollen wir schon fertig werden — was?“

Hermann antwortete nicht mehr. Er schritt der Thür zu und trat auf den Flur hinaus. Von dort her sagte er gleichmüthig: „Mein Lieber, Sie haben recht. Ich mache also Halbpakt mit Ihnen. Mach's Ihnen Spaß, heute mit mir zu gehen, so kommen Sie nur! Ich liebe es, die altwäterliche Zimmerlichkeit dieses Hauses in anregender Gesellschaft zu vergessen. Seien Sie heute mein Gast.“

„Aber natürlich!“ rief Kahlenberg und eilte, seinen Hut zu holen.

Der Procurist sagte würdevoll: „Aber wo wollen Sie denn hin, Kahlenberg — so kurz vor Mittag? Die neuen Japan-Waaren sind doch noch nicht registirt —“

„Morzen! — Herr Dohrmann wartet draußen. Er hat Aufträge für mich!“ rief Kahlenberg und eilte davon.

Die beiden alten Herren sahen sich stumm, erblaffend an. Endlich fand Scholz die Sprache wieder.

„Herrgott — die stellen das Haus Dohrmann und Co. ja rein auf den Kopf.“

In einem eleganten Restaurant, berühmt wegen seiner großstädtischen Einrichtungen, saßen Hermann und Kahlenberg hinter einem mit verschwenderischem Raffinement gedeckten Tisch. Ihnen gegenüber, halb zurückgelehnt in die rothsammetenen Kissen des Divans hatte die Diva des Operetten-Theaters Platz genommen. Lucie Ferlose war eine gefeierte Schönheit. Man sagte ihr boshafter Weise nach, daß sie ihre Verehrer wechselte wie die luxuriösen Toiletten oder die stets neuen glän-

zenden Handschuhe. Ihr Gesichtchen, dicht umrahmt von kleinen, krausen Lockchen, war pikant und belebt. Sie verstand es, in ihre glühenden Augen so viel Schwärmerel, Schelmerei und Aufforderung zu legen, daß die junge und alte Lebewelt der Stadt sie zum ersten Lieblich erklärte. Sie war eine jener Naturen, die mit vollem Bewußtsein, ja mit einer gewissen Ueberzeugung das lustige freie Leben genießen und doch das Ziel nicht aus den Augen verlieren, im Alter gesichert zu sein, und dann ein ruhiges, aber behagliches Leben zu führen. Was ihre Verehrer aber — abgesehen von ihrer munteren Art — am meisten entzückte, war ein Mal auf der Wange. Daran knüpften sich für sie unendlich reizende Geschichten, die sie in der Sektlause zum besten gab, und sie behauptete mit Recht, daß dieses Mal öfter geküßt sei, als ihre blühenden Lippen.

Heute war man noch nicht in der Sektlause. Lucie war noch etwas kühl, zum mindesten abwartend gestimmt, trotzdem das Diner ausgefucht sein und die Weine von erster Güte waren. Aber die verwöhnte Diva machte Unterschiede in der Behandlung jener Geschöpfe, für die man den Sammelnamen „stärkeres Geschlecht“ euphemistisch erfunden hat. Sie hatte trotz ihrer Erfahrungen und dreißig Jahre noch selten geliebt. Eine gewisse Routine verbergte das freilich — und eigentlich mußte nur sie selbst genau Bescheid um ihr Herz, das niemals mitredete. — Heute prüfte sie das rohe und doch interessante Gesicht Hermanns etwas erstaunt, denn diese Mischung war ihr wohl schon vorgekommen, dann aber bei Cavalieren, deren gelichtetes Haupthaar und platonische Liebe sie krankhaft anmuthete und amüsirte.

Das Gerücht von der Rückkehr Hermann Dohrmanns war natürlich auch zu Ohren der Diva gedrungen. Ihr scharfer — im Erkennen von Männer-Charakteren sehr geübter Blick — fand viel Wunderliches an dem neuen Freund. Und dunkel erinnerte sie sich eines hageren, linkschen, jungen Mannes, der ihr — als sie noch ein unentdeckter Stern war und die ersten Flugversuche an der Bühne unternahm, wo sie jetzt als Alleinherrscherin brillirte — eines Abends mit blassem Gesicht hinter den Coullissen entgegentrat, sich mit zitternder Stimme als Hermann Dohrmann vorstellte und ein prachtvolles Bouquet

überreichte. Und die Angst war dem armen Jungen so deutlich auf dem Gesicht zu lesen, daß die kleine — noch mit gutem Vorfange wie die Kage mit der Maus spielender Sängerin den Ueberraschten einen Kuß gab und lachend davonlief.

Das also war er geworden? Eine gewisse Aehnlichkeit war ja noch vorhanden. Aber seine Scheu und der gutmüthige Blick hatten sich seltsam verändert. Eigentlich waren ihr damals seine Augen blau erschienen. Jetzt waren sie dunkler — gar braun — nicht mehr sanft, oft stehend.

„Seltsam, Master Dohrmann, was Sie sich verändert haben!“ sagte Lucie plötzlich und drehte an ihrem Weinlase herum. „Wenn ich denke — damals — vor meiner Verlobung! Sie kleines Schaf, das Sie noch waren! Auf einen Kuß gar keine Antwort zu finden, ihn nicht einmal zu erwidern. Aber so geht's. Der große Heide sagte ja auch schon: „Was in der Jugend man wünscht, hat man im Alter in Fülle.““

Dann sagte er halb lachend: „Nun ja! Kommen Sie meinem Gedächtnis zu Hilfe! Ich habe schon so viel geschwärmt, daß das Einzelne sich bei mir zu vermischen beginnt.“

Lucie sah ihn ungläubig an.

„Sie Barbar!“ rief sie endlich belustigt. „Mich wollen Sie vergessen haben? Ah — kommen Sie nur zu mir — in einem Fach meines Karitätenmuseums liegt ein Drahtgeflecht, auf welchem einst unschuldige Blumen für mich welken mußten. Und auch ein Briefchen war dahinein geschoben, die Schrift etwas verwischt — ich weiß nicht, ob von Thränen oder vom Blumenthau. In diesem Briefchen himmelte mich ein junges Schaf an — ich glaube, den Burschen hätte ich lieben können, denn er wollte nichts von mir als einen freundlichen Blick.“

Sie stieß mit Hermann an und dem widerlich lächelnden Kahlenberg: „Ah bah — es leben die klugen Leute von heute!“ Der Friedhof zu D. . . . liegt an der etwas nuchternen Chauffee, die weithin am Ufer der Elbe entlang führt. Eine kleine Waldung zieht sich um den Gottesacker, dessen prächtige Denkmale Zeugniß ablegen von dem Reichthum oder

DAUERHAFT, GERUCHLOS
Gesetzlich geschützt
Zimmer sofort
zu benutzen.

SOFORT TROCKNEND
Man verlange
nur den echten
Christoph-Lack

DER ECHTE
Christoph-Lack
IST DER BESTE ANSTRICH FÜR FUSSBÖDEN.

FRANZ CHRISTOPH,
Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack.
Prag Zürich Berlin

948 **Niederlagen:**
Waihofen: *Gottfried Friess Witwe.* Enns: *F. X. Weger-*
storfer. Steyr: *J. M. Peteler.* Weyer; Herm. Kaler.

Johann Huber
WAIDHOFEN a. d. YBBS, OBERE STADT 30.
Gürtler, Graveur u. Wäsche-Vordruckerei.

Lager von
Gold-, Silber-
und
unechten Schmuckwaren
Berndorfer Alpaccasilber-
Waren
zu Original-Fabrikspreisen.

✕ Lager optischer Waren. ✕

Zwicker, Augengläser, Thermo-
meter, Barometer, Aneroid, Ge-
witterthermometer, Feldstecher,
Ferngläser. Alle Flüssigkeits-Wagen, wie:
Wein-, Most-, Brandwein-, Bier-, Milch- u. Zuckerwagen

Keimtödter,
Schutz gegen das Keimigwerden des Weines etc.
Reparaturen und Bestellungen prompt.
Putzmittel für alle Metallgegenstä

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.
Schweizerische Spielwerke
anerkannt die vollkommensten der Welt.
✕ ✕ **Spieldosen** ✕ ✕
Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer,
Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer,
Cigarrenetuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Flaschen,
Biergläser, Desserteller, Stühle u. s. w.
Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzuga-
lichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke
empfiehlt die Fabrik
J. H. Heller in Bern (Schweiz).
Nur direkter Bezug garantiert für Echtheit; illustrierte
Preislisten franko.
Bedeutende Preisermäßigung.



Epochale Neuheit!
Baltimore Zähne
ohne Kautschuk-Gaumen und ohne die Wurzeln zu entfernen,
per Zahn von fl. 2.—.

Schmerzlose Zahnentfernung . . . fl. 1.—
Die besten Plomben, schmerzlos, Cocain von . . . fl. 1.—
Zähneputzen . . . fl. 1.—
Sofortige Gebiß-Reparaturen von . . . fl. 1.—

Schlecht passende Gebisse werden billigt umgefaßt.
Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingeschickt werden.
Zahnarzt **Dr. Freivogel**, Zahntechniker **Breitmann.**
Wien, 1., Färntnerstraße 29.
Auch an Sonntagen bis 5 Uhr abends. — Provinzkunden werden gegen vorherige
Anmeldung in einem Tage abgeholt.



Ausgezeichnet!

Andre Hofer's
Feigenkaffee
o o o
Fabriken
Salzburg Freilassing.

Überall käuflich!

Jardinlere,
Bouquets & Kränze
sowie alle
modernen Blumenbindereien
schnellstens und billigst bei Handelsgärtner
Joh. Dobrowsky,
Eberhardplatz Nr. 1 und Graben Nr. 5.

Ein prachtvoll ausgestattetes, überspieltes
Clavier
mit sehr starkem Ton, vorzüglich erhalten, Ankaufspreis 800
Gulden, ist wegen Ueberfiedlung billig zu verkaufen. Selbes
wäre besonders für größeren Salon oder größeres Gastlocal
sehr geeignet. 364 3-1
Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

„NEW-YORK“
Lebens-Versicherungsgesellschaft
Aelteste und grösste
Internationale Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
der Welt.
Gegründet im Jahre 1845. In Oesterreich seit 1876.

Der **GESAMMT-VERSICHERUNGS-STOCK**
der „NEW-YORK“
(5932 MILLIONEN KRONEN)
ist grösser, als derjenige irgend einer
anderen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
der Welt.

Die auf das österreichische Geschäft dem hohen
k. k. Ministerium des Inneren in pupillarsicheren Werten
bisher geleistete Caution
beläuft sich auf über:
22 MILLIONEN KRONEN.

General-Direction für Oesterreich:
Wien I., Graben 8.
(Im Palais der Gesellschaft.) 376

Liqueur Monte Christo.
Grosse Specialität von wunderbarem Geschmacke.
Magenstärkend.
Belebt und erfrischt den Organismus,
Höchste Anerkennungen.
Prämiirt mit 84 Medaillen erster Classe.

Josef Archleb & Comp.
Dampf-Destillation in PEAG.
Wir versenden zur Probe Original-Flaschen
à 2 Kronen per Nachnahme, bei Bestellungen von 4 Flaschen
franco und franco Emballage.
Bester Kaffeezusatz
merreichbar an Ausgiebigkeit, Farbe und Geschmack



Complete Sodawassersabriken
neuesten Systems richtet ein
und übergibt in vollem Betriebe

Dr. Wagner & Comp.
Vereinigte Fabriken als Commandit-Gesellschaft.

ZWEIG-NIEDERLASSUNG:
Wien, XVIII. Schopenhauerstr. 45.
Preisbücher und Kostenvoranschläge
— sendet über Verlangen unsere —

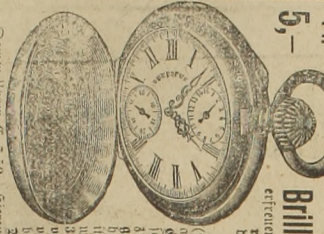
ZWEIG-NIEDERLASSUNG:
Wien, XVIII. Schopenhauerstr. 45.
Bei ganzen Einrichtungen werden Theilzahlungen bewilligt.



Ein halbes Kilo Gänsefedern
nur 60 Kreuzer.

Sch versende vollständig ganz neue, graue Gänsefedern mit der
Hand geschliffen, 1/2 Kilo für nur 60 Kreuzer und dieselben
besserer Qualität nur 70 Kreuzer in Probe-Postcolli mit 5
Kilo gegen Postnachnahme. **S. Kraya,** Bettfedernhandlung
in Simthow bei Prag. Umtausch gestattet.

Es ist erreicht!



Brilliant-Gold-Cavalier-Uhren

Sinfolge der großen Beliebtheit der für unsere edelsten Schmiedet. Remontoir-Uhren, konnte die Fabrication derselben nicht mehr ausgedehnt werden, doch wir haben in der Lage, die schönsten portr. und solif. Uhren für fl. 18.— (bisher an Goldremontoir-Uhren) zu liefern. Diese Uhren sind mit dem besten Gold-Gehäuse versehen und mit dem besten Gold-Gehäuse versehen. Die Uhren sind mit dem besten Gold-Gehäuse versehen und mit dem besten Gold-Gehäuse versehen. Die Uhren sind mit dem besten Gold-Gehäuse versehen und mit dem besten Gold-Gehäuse versehen.

Commandit-Gesellschaft „Horlogerie Bessel“ (Schweiz)

Gasthof gesucht
zu kaufen in dem Bezirke Waidhofen a. d. Ybbs oder Steyr. Eduard Unterwaller, Gütenfal in Linz. 367 7-1

Herbanny's unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 32 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie die Gsluft, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung sehr nützlich.

Preis 1 Flasche fl. 1.25 = K 2.50, per Post 20 kr. = 40 h mehr für Packung.



Ersuchen, stets ausdrücklich Herbanny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. — Als Zeichen der Verknst findet man im Glase und auf der Verch uflapsel den Namen „Herbanny“ in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebliger, behördlich protocollirter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen wir zu achten bitten.

Alleinige Erzeugung und Haupt-Verandtsstelle:
Wien, Apotheke „Zur Barmherzigkeit“
VII./1, Kaiserstraße 73-75.

Depot bei den besten Apothekern in Waidhofen a. d. Ybbs: Dr. Paul Scheibbs; F. Kollmann's Erben; St. Pölten: D. Hoffad L. Spora-Amptetten; W. Wiltendorfer; Herzogenburg: S. Willerth; Lilienfeld: S. Grelleppis; Maut: S. Wuzer's Erben; Melk: S. Linde; Neulengbach: S. Dieterich; Pöchlarn: W. Braun; Seitenstetten: A. Reich's Erben; Ybbs: K. Niedl. 338 24-1

In Ihrem Interesse!

Ist es gelegen, sich unsere illustrierte Preisliste und reichhaltige Muster-Collection, welche wir ganz umsonst und spesenfrei versenden, kommen zu lassen.

Die Solidität unserer Firma ist allseits anerkannt
Preise u. Auswahl einzig dastehend!

Von unseren Ausnahmeverkauf offerieren wir:

- | | |
|--|--|
| Preise in Kronen! | Preise in Kronen! |
| Leintücher, complett, groß 1.90. | Strohsäcke 1.85 |
| Wirtschaftskotzen 2.90. | Steppdecken 3.90. |
| Strapazhandtücher 52 Heller, ein gutes Stück Leinwand, 20 Meter, 9.75. | Wirtschaftsschürzen, sehr breit, 70 Heller. |
| Frauenstrümpfe pr. Paar gestrickt 45 h. | Frauenhemd aus Riesenle non 96 Heller. |
| Jägerpelzhemd für Männer und Frauen, complett, groß, 1.56. | Jägerpelzhosen für Männer und Frauen 1.70 |
| Parchentosen für Männer 90 Heller. | 1 1/4 Ellen großes schweres Umhängtuch 3.50. |
| Eisbär-Unterrock 1.96 | Eisbär-Hose 1.50. |
| Handschuhe gestrickt, per Paar 45 Heller | Starke Socken per Paar 20 Heller. |
- 276 12-1
Besondere Gelegenheit, solange der Vorrath reicht.

Für Männer:
Ein Anzug (compl. 3.10 Meter lang) aus echt steirisch. reinen Schafwolloden Kronen 16.75.

Für Frauen:
Ein complettes Tuchkleid, jede beliebige Farbe, (7 Meter doppelbreit) zusammen 5.90. Ein Paar Tuchschnürschuhe mit Leder befestigt, sehr stark, (Strafhausarbeit) Kronen 5.60.

Sendungen im Werte von 20 Kronen spesenfrei!
Erstes Grazer Warenhaus in Graz
Jacominiplatz 13.


Schutzmarke: **Unter LINIMENT. CAPS. COMP.**

aus Nicters' Apotheke in Prag.

Ist als vorzüglichste schmerzstillende Einreibung allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K. 1.40 und 2 K. vorrätig in allen Apotheken.

Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Unter“ aus Nicters' Apotheke an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Nicters' Apotheke „Zum Goldenen Löwen“ in Prag, I. Gelladestr. 6.



K. und k. priv. Waschwasser für Pferde



Kwizda's Restitutionsfluid

Preis 1 Flasche K. 2.80

Seit 40 Jahren in Hofmarktkälen in den grösseren Stallungen des Militärs und Civils im Gebrauche, zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach grösseren Strapazen, bei Verstauchungen, Steifheit der Sehnen etc. befehligt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training. — Echt nur mit obiger Schutzmarke, zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien Oesterreich-Ungarns. — Haupt-Depot: Franz-Joh. Kwi da, k. u. k. öst.-ung. kön. rum. und türsk. bulg. Hoflieferant und Kreisapotheker, KORNEUBURG bei Wien.

R. Ditmar
k. u. k. Hoflieferant
WIEN

Grösste Auswahl an **Beleuchtungsgegenständen**

für **Petroleum, Gas** und **Elektrisches Licht.**

Petroleumöfen.

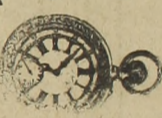



Gute Uhren billig
mit Jahr. schriftl. Garantie bei an Probezeit

Hanns Konrad
Uhrenfabrik & Goldwaren-Exportkausa
876 5-6 Brüx (Böhmen).

Gute Mittelstern-Uhr fl. 3.75. Gute Silber-Uhr fl. 5.80. Gute Silber-Uhr fl. 1.20. Silber-Uhr fl. 1.96. etc.

Illustr. Preiscatalog gratis und franco.



Uhren billigst!
mit einjähriger Garantie bei
E. Kronfellner,
Uhrmacher, ymstetten.

Nickel-Remontoir-Uhr v. fl. 3.50 aufwärts.
Silber-Cylinder-Remontoir-Uhr von fl. 5.50 aufwärts.
Silb.-Dam.-Remont.-Uhr v. fl. 6.50 aufw.
14 kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr von fl. 16.— aufwärts.
14 kar. Gold-Herren-Anker-Remontoir-Uhr von fl. 28.— aufwärts.
Babi-Wecker, Nickelgehäuse, Ankergang von fl. 1.80 aufwärts.

Illustr. Preis-Courant gratis und franco.

Vinavigo. Spanische Weingesellschaft
Hamburg.

Director Import feiner, garantirt reiner Weine. Portwein roth, süß, mit feinem, kräftig gewürzhaften Aroma; Portwein weiß, süß, angenehm mild, aromatisch; Sherry, halbsüß, von angenehm herzhaftem Geschmack; Madeira, halbsüß, von angenehm herzhaftem Geschmack; Marsala, halbsüß, feines mildes Aroma; Cognac grande fine Champagne; Vermouth; Muscat Lunelle, Lacrimas Christi, goldgelb, hochfein, sehr süß und fett, dem Tokaywein ähnlich. Specialität: Medicinal-Malaga, dunkel, voll, süß, ausgezeichnet durch hohen Gehalt an Nahrungstoffen; Schwächlichen, Kranken, Nerven und Bleichsüchtigen besonders zu empfehlen.

Hauptverkauf in ganzen und halben Flaschen zu Originalpreisen, sowie glasener Ausicht im Hotel zum gold. Löwen, Waidhofen a. d. Ybbs, ferners Flaschenverkauf in der hiesigen Apotheke des M. Paul.

Permanente Möbel-Ausstellung.

Erlaube mir dem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner **neuerbauten Möbelhalle** 42 vollständig eingerichtete, elektrisch beleuchtete Wohnräume (Interieurs) aufgestellt habe und lade zur Besichtigung freundlichst ein.

Grosses Lager aller Gattungen Möbel. Uebernahme von Brautausstattungen.
Preis-Courant franco.

J. M. Müller,
Kunst- u. Möbeltischler LINZ, Marienstrasse Nr. 10.

Uhren billigst!

Ein möblirtes Cabinet

mit separirtem Eingang, Gassenfront, I. Stock ist sofort zu vermieten.
Untere Zell Nr. 37, I. Stock links.

KARL SCHNAUBELT

beeideter Sachverständiger
WIEN, VII., Mariahilferstr. 44,
empfiehlt sein

**zahnärztliches und zahn-
technisches Atelier.**

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hof-
zahnärzten Dr. Pfab, Dr. Alexovits, sowie
dem Kammerzahnarzte Wieselthier bürgt für
solide und gewissenhafteste Ausführung.

Gesundheits-Feigenkaffee
Vorzüglichster Kaffeezusatz.

Oberlindober
Gegründet anno 1788
Innsbruck.

Die erste Waidhofner

== Käse-, Salami-, Südfrüchten-, Specerei- und Delicatessen-Handlung ==

empfiehlt zur Haupt-Saison ihr grosses gutsortirtes Lager in

Gegen vorherige
Bestellung
für die Feiertage
feinst gemästetes
steir. Geflügel
jeder Sorte.

Südfrüchten: Orangen, Limoni, Rosinen, Zibeben, Weinbeeren, Kranzfeigen, Fassefeigen, Carolbe, Kletzen, Zwetschken, Mandeln, Krachmandeln, Haselnüsse, Haselnusskörner, Walnüsse österreichische, Walnüsse französische, Grenoble, Pignoli, Pistazien, Datteln, Brunellen, Malagatrauben, Maroni, **Arancini-Cedri.**

Alle Gattungen In- und Ausländer-Würste.

Käse: Emmenthaler, Groyer, Gorgonzola, Schwarzenberger, Ellischauer, Imperial, Bierkäse, Olmützer Quargeln, Parmesan und Primsen.

Fische, Fisch-, Fleisch- u. Gemüseconserven,
Thee, Rum, Cognac, Liqueure, Punschessenz,

In- und Ausländer-Weine, Champagner.

Grosses Lager in allen Gattungen Specereiwaren, Compots, Marmeladen, Zuckerwaren, Cacao, Chocoladen
En gros. **Sämmtliche Delicatessen.** En detail.

Zu stets frisch haben in der
Untere Stadt Nr. 4, I. Waidhofner Delicatessenhandlung, Untere Stadt Nr. 4.
J. WUCHSE & Cie.

Gegen vorherige
Bestellung
für die Feiertage
feinst gemästetes
steir. Geflügel
jeder Sorte.

Wasserleitungsban Lunz.

Die Bauunternehmung W. Schmidt in Hohenberg, welcher die Ausführung der Lunzer Wasserleitung anvertraut wurde, führt auch Hausinstallationen, Aufstellung von Closets, Einrichtung von Bädern, Hauscanalisationen etc. durch und hat zu diesem Zwecke in Helmer's Hause für Lunz und Umgebung ein Bureau errichtet, wo fachmännische Rathschläge und Auskünfte gerne ertheilt werden.

Verfassung der Voranschläge geschieht unentgeltlich.

Obige Unternehmung empfiehlt sich auch zur Bornahme von Borarbeiten, Projectsverfassung und Bauausführung zu Wasserversorgungen von Gehöften, Meierhöfen, Villen, Canalisationen von Ortschaften und Städten.

Prima-Referenzen zur Verfügung.

Sehr wichtig für Magenleidende!

Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Uebelkeit, Kopfweg infolge schlechter Verdauung, Magenschwäche, Verdauungsstörungen etc. beseitigen sofort die bekannten

Grady'schen Magentropfen (Mariazeller).

In allen Apotheken zu haben.

Viele Tausende Dank- und Anerkennungsschreiben!

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 40 kr., Doppelflaschen 70 kr. Centralverfand: C. Grady, Apotheke „Zum König von Ungarn“, Wien I.

Bei Fälschungen wird gewarnt, die echten Mariazeller Magentropfen müssen „Schutzmarke“ und Unterschrift *C. Grady* aufweisen.

Näheres über ein neuerfundenes

Aufsehen

erregendes Präparat mit geradezu augenscheinlichem Erfolge bei Mitessern, Sommersprossen, Leberflecken, Gesichtsröthe, rothen Armen und rothen Händen, bei schwierigen Händen und Kopfschuppen theilt **unentgeltlich mit Joh, Grollich** k. k. Privilegiums-Inhaber in **Brünn** (Mähren). Proben 40 kr. in Briefmarken. Originaldosen fl. 1.25. 325 52 - 1

Dankschreiben auf einer Korrespondenz-Karte.

(Unten notariell beglaubigt).

Geehrter Herr! Meine Schweine fraßen nicht, auch waren sie sehr elend. Zufällig bekam ich zur Probe von einem meiner Leute 1 Pfd. Schweine-Mastpulver; es ist zum Staunen! ich kann meine Schweine nicht genug füttern und nehme reich auf seit einigen Tagen zum Danke diesen vorzüglichen Mittels kann und werde es jedem aufs Beste empfehlen. 359 6 - 1
Erfolge postwendend um 5 Pakete Schweine-Mastpulver. 31. 10. 1900.
Hochachtungsvoll

Josef Englisch, Bahnmeister, Belice - Slavonien.

Vorliegende Copie stimmt mit dem auf einer mit 4 Filler- und 2 Heller-Marke versehenen Correspondenz-Karte geschriebenen Original vollkommen überein.

Laibach, am 3. (dritten) October 1901 (Ein Tausend neun Hundert eins).

(Notariatsiegel). **Ivan Plančan**, I. L. Notar.

Dr. v. Trnkóczy's Schweine-Nährpulver ist in allen Geschäften zu haben, wenn nicht, dann p. Post: Apotheke Trnkóczy, Laibach, Krain. 1 Paket 50 H 5 Pakete 2 K.



Für die Weihnachts-Feiertage

werden Bestellungen von lebend frischen Karpfen, steirisch. Geflügel, als: Poulards, Kapanner, Gänse, Enten, etc., sowie für Klebenbrod (Früchtenbrod) bei **Josef Wahsel**, Obere Stadt Nr. 20, Waidhofen a. d. Ybbs entgegengenommen. 365 3 - 1

Für Weihnachten!

Christbaum-Bäckerei

in schönster und größter Auswahl per Stück von einem Kreuzer aufwärts.

Christbaumkerz

aus reinem Wachse, nicht tropfend, sehr langsam und schön brennend, in verschiedenen Farben und Grössen zu 1, 2, 3, 4, 5 kr. und höher bei

Leopold Friess, Waidhofen a. d. Y. Untere Stadt

Alle Bestellungen werden prompt geliefert.

So sieht er aus!
der ächte **Kaiser-Coffee**
Schutzmarke
Pöstlingberg

1/4 Kilo Feinster **Kaiser-Coffee**
aus Zusatz
ausgewählter Kranzkegeln
Schutzmarke
Pöstlingberg
ADOLF J. TITZE LINZ.

So sieht er aus!
der ächte **Kaiser-Coffee**
Schutzmarke
Pöstlingberg

aus der Fabrik von **Adolf J. Titze Linz**

Waidhofner Dampfbäckerei

Kunstmühle- und Eierteigwaren-Fabrik des

H. JAGERSBERGER.

Empfiehl: Täglich dreimal frisches **Kaisergebäck** mit **höchsten** Milchgehalt.

Täglich dreimal mürbe Bäckereien **garantirt** aus

Naturbutter (ohne jeden Zusatz von Margarin) erzeugt.

Feinste Luxusbäckereien.

Echtes Kornbrod in 3 Qualitäten.

Auf Bestellung Kartoffel- und Grahambrod. **Griese** und Mehle aus schwersten Rohprodukten.

Maccaroni und Eierteigwaren nach französischem Verfahren erzeugt und in Folge des höchsten Eierzusatzes sind die besten in der Branche. **Einziges Etablissement dieser Branche, welches mit ersten Preisen ausgezeichnet ist.**

Eine Jahreswohnung

bestehend aus Zimmer, Cabinet, Küche und Holzlage ist in der inneren Stadt sofort zu vermieten. 377 0-1
Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

Ein Lehrjunge

wird in Herrn Gustav Dietrichs Gemischtwarenhandlung in Groß-Hollenstein an der Ybbs aufgenommen. 3-1

Licitations-Nachricht.

Ueber Ansuchen der Erben nach dem am 7. August 1901 in Waidhofen an der Ybbs verstorbenen Herrn Leopold Walcher findet zu Folge Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Waidhofen a. d. Ybbs vom 24. November 1901, G.-Z. A 202/1 die

3

freiwillige gerichtliche

Feilbietung

des Hauses Nr. 14 in der Wasservorstadt zu Waidhofen an der Ybbs (neu Weyrerstraße 45) sammt dazugehörigem Garten, Wiese und Schuppen, Grdb. Waidhofen a. d. Ybbs, IV. Cml.-Z. 135, und der im Hause befindlichen Fahrnisse am

Mittwoch, den 18. December 1901, nachmittags 1 Uhr,

im obbezeichneten Hause statt.

Ausrufspreis des Hauses ist 5155 Kronen. Badium 10% des Ausrufspreises. Ratificationsfrist 8 Tage. Den Pfandgläubigern bleiben ihre Rechte vorbehalten.

Die Feilbietungsbedingungen können bei dem gefertigten Gerichtscommissär während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Meistbote für die Fahrnisse sind sofort nach erfolgtem Zuschlage baar zu erlegen.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 12. December 1901.

Dr. Franz Blechschmid,
k. k. Notar,
als Gerichts-Commissär.

882

Schöne Jahreswohnung

bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Cabinet mit Balkon zu vermieten.
Auskunft in der Verwaltungsstelle des Blattes.

Geschäfts-Veränderung.

Ergebnst Gefertigter beehrt sich dem P. T. Publikum von Waidhofen und Umgebung anzuzeigen, daß er

seine Filiale vom Hause Nr. 55, neben dem k. k. Postamt, vom 10. December 1901 aufgelassen und dieselbe in das Haus der Frau Fleischhandl verlegt hat.

Für das zahlreiche Vertrauen, welches ich Gefertigter in so großem Maße in dem früheren Locale genöß, ergebenst dankend, erlaube ich mir die Bitte anzuknüpfen, mir dieses in dem neuen Locale zu bewahren und zeichne

375 2-1

Hochachtungsvoll

Franz Zuber, Bäcker.

Zähne, Gebisse

werden unter Garantie naturgetreu, zum Kaufen vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu müssen, schnellstens u. schmerzlos eingesetzt.

Reparaturen

werden bestens und billigt in kürzester Frist ausgeführt.

Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingesandt werden

Schlecht passende Gebisse werden billigt ungesägt.

J. Werchlawski

Zahntechniker des Verbandes der k. k. Staatsbeamten
in Waidhofen an der Ybbs
oberer Stadtplatz (im eigenen Hause)
vis-à-vis dem Pfarrhofs.

Zähne von 2 fl. aufwärts, ganze Gebisse von 35 fl. aufwärts.

100 bis 300 fl. monatlich

Für alle Personen jeden Standes, in allen Ortschaften sicher und ehrlich ohne Capital und Risiko verdienen, durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an Ludwig Desterreicher, VIII. Deutschgasse 8, Budapest.

Ziehung

unwiderruflich

16. Jänner 1902

Wärmestubenlose

Haupttreffer

Kronen 40.000 Wert

33 10-11

Lose à 1 Krone empfiehlt J. Podhrasnik, k. k. Tabak-Hauptverlag Waidhofen a. d. Ybbs.



Moderne Kunstrichtung auf Wunsch in Anwendung gebracht!



Kranzschleifen

A. Henneberg's Buchdruckerei, Waidhofen a. d. Ybbs

Neujahrskarten

Anfertigung sämtlicher Buchdruck-Arbeiten

empfehlst sich zur
in sauberster und correctester Ausführung, wie:

Werke
Broschüren
Jahresberichte
Preis-Courants
Statuten
Tabellarische Arbeiten
Rechnungen

Kosten-Voranschläge
Circularare
Postkarten
Adresskarten
Geschäftskarten
Eintrittskarten
Speisekarten

Visitenkarten
Ballkarten
Wunschkarten
Neujahrskarten
Verlobungskarten
Verlobungsbriefe
Einladungen

Hochzeits-Gedichte
Geburts-Anzeigen
Trauerbilder
Vignetten aller Art
Couverts
Mittheilungen
Aviso

Facturen
Programme
Menus
Quittungen
Briefköpfe
Placate
Diplome u. s. w.

Ballkarten

Partezettel

Auswärtige Aufträge werden sofort erledigt.

Die Buchdruckerei ist vollständig neu eingerichtet, arbeitet mit neuem Schriftmaterial und guten Schnellpressen mit elektrischem Betriebe.



Druck-Arbeiten in allen Farben je nach Wunsch!

